

**Öffentliche Sitzung**  
des Stiftungsausschusses für die Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd  
am Mittwoch, den 17.04.2024  
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 16:08 Uhr

Ende: 16:53 Uhr

**Anwesend:**

**stellv. Vorsitzender**

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**CDU**

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

**SPD**

Herr Stadtrat Gerhard Bucher

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

**Verwaltung**

Herr René Bantel

Herr Helmut Ott

Frau Renate Wahl

**Schriftführerin**

Frau Annika Rembold

**Abwesend:**

**CDU**

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Markus Hirsch

**SPD**

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

**sozial.ökologisch.links.**

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

Frau Stadträtin Cynthia Schneider

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Karin Rauscher

## Tagesordnung

=====

- 1** Einbringung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2024 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd
- 2** Sachstandsbericht zum Seniorentreff
- 3** Bekanntgaben
- 4** Anfragen

Erster Bürgermeister Baron begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1 Einbringung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2024  
der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd  
Vorlage: 047/2024**

**Protokoll:**

Herr Bantel präsentiert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Stadträtin Risel/CDU merkt an, dass die Einnahmen größtenteils aus der Waldbewirtschaftung kommen und erkundigt sich was passieren würde, sollte der Holzpreis absinken.

Herr Bantel antwortet, dass es zwei Jahre gegeben habe, in welchen die Hospitalstiftung Geld an die Stadt habe bezahlen müssen. Die Hospitalstiftung sei auf die Erträge angewiesen. Momentan zeichne sich kein Absinken der Holzpreise ab. Sie seien eher am Steigen.

Erster Bürgermeister Baron erklärt, dass gewisse Schwankungen ausgeglichen werden können. Der Energiepreis habe sich wieder stabilisiert.

Stadtrat Krieg/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erkundigt sich, weshalb das Jahr 2022 in der Buchhaltung noch nicht endgültig abgeschlossen sei.

Herr Bantel antwortet, dass seit 2020 noch keine Abrechnung bestehe. Sie seien an der Eröffnungsbilanz dran, welche die Grundlage für die Jahresabschlüsse bilde.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Sachstandsbericht zum Seniorentreff**

**Protokoll:**

Frau Wah! präsentiert den Sachverhalt (siehe Anlage).

Stadträtin Risel/CDU fragt, wie man sich das Vorgehen mit den Lesepaten vorstellen

könne.

Frau Wahl antwortet, dass die Lesepaten in den Kindergarten gehen und nicht in die Schule. Bei letzterem würde es sich um Leseförderung handeln. Die ehrenamtliche Koordinatorin akquiriere vorab neue Vorlese Stellen in unterschiedlichen Kindergärten. Davon gäbe es nun drei bis vier Stellen. Parallel müsse man Lesepaten finden. Diese absolvieren vorab ein Vorstellungsgespräch bei der ehrenamtlichen Koordinatorin und gehen dann an festgelegten Tagen in den Kindergarten zum Vorlesen. Dies finde ein bis zweimal in der Woche statt.

Erster Bürgermeister Baron fragt was gelesen werde.

Frau Wahl antwortet, dass dies das Kind bzw. der Lesepate selbst entscheide.

Stadträtin Risel/CDU merkt an, dass Senioren auch dankbar seien, wenn Lesepaten zu ihnen kommen.

Frau Wahl erklärt, dass dieses Modell bereits bis März 2020 existiere. Es habe eine Kooperation mit St. Anna in der Vergangenheit bestanden. Durch Corona ginge diese jedoch verloren. Durch die Kindergärten lebe das Modell der Lesepaten nun neu auf. Auch den Handyführerschein führe man wieder ein. Eine Ausschreibung in der Zeitung habe eine zweiseitige Anmeldeliste generiert.

Erster Bürgermeister Baron fasst zusammen, dass die Nachfrage bekannt sei und man im nächsten Schritt Personen für Programme wie die Lesepaten für Senioren wieder akquiriere.

Stadträtin Frau von Streit/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fragt nach wie die Kooperation zum Berghof Ost sei.

Frau Wahl führt als Beispiel einen Besuch im Rahmen der Seniorenarbeit im Bereich Unterstützung/Verwahrlosung auf. Der Berghof habe in diesem Fall die Wohnung ausgeräumt. Darüber hinaus, kümmere sich dieser beispielsweise auch um Gärten. Weniger klappen würde das Schneeschippen. Hier gäbe es kaum Freiwillige.

Erster Bürgermeister Baron merkt an, dass alle Soziale Einrichtungen eng verbunden seien, sodass auf Kompetenzen zurückgegriffen werden könne.

Stadtrat Bucher/SPD bedankt sich für tolle Arbeit und ein breites Programm.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd fragt nach einem Angebot für Jungsenioren und ob diese im jetzigen Programm bereits involviert seien.

Frau Wahl bejaht die Rückfrage. Die Jungsenioren habe man beispielsweise zum zehnjährigen Jubiläum des Generationenbüros eingeladen. Frau Schütte sei ebenfalls Teil des Bereichs und bei Teambesprechungen dabei. Ebenso nehme die Spitalmühle am Vernetzungstreffen Rehnenhof teil.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd bittet darum an die Senioren weiterzugeben, dass man bereits in jedem Supermarkt Geld abheben könne. Sie selbst habe dies erst gelernt.

Erster Bürgermeister Baron erwähnt, dass dies erst ab einem bestimmten Gelbetrag möglich sei aber eine gute Möglichkeit für Senioren darstelle.

Frau Wahl erklärt, dass die Stadt Schwäbisch Gmünd für die Förderung der Seniorenarbeit, durch den dritten Platz des Springer Medizin Charity Award 2023, zum einen ein Preisgeld in Höhe von 10.000,- EUR erhalten habe. Davon werde man am 18. Oktober 2024 eine große Veranstaltung, als Würdigung und Wertschätzung des Engagements, für alle Ehrenamtlichen der Seniorenarbeit machen. Zum anderen, habe man ein Medienpaket im Wert von 20.000,- EUR gewonnen, mit welchem ein Podcast aufgenommen werde vom Springer Medizin Verlag.

Erster Bürgermeister Baron bedankt sich für die preisgekrönte Arbeit zugunsten der Senioren und bittet darum den Dank weiter zu geben.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50  
nachrichtlich an Amt:

### **zu 3      Bekanntgaben**

#### **Protokoll:**

Keine.

### **zu 4      Anfragen**

#### **Protokoll:**

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Erster Bürgermeister Baron die Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Erster Bürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat: